Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 18 / 827**

18. Wahlperiode Eingang: 29.10.2026

Kleine Anfrage

des Abg. Christian Schäfer AfD

Aktivitäten des Widerstands-Kollektivs in Baden-Württemberg

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Aktionen des Widerstands-Kollektivs hat die Polizei in Baden-Württemberg in den Jahren 2025 und 2026 registriert?

2. Welche Straftaten wurden im Zusammenhang mit diesen Aktionen festgestellt?

3. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden gegen Mitglieder oder Unterstützer des Widerstands-Kollektivs in Baden-Württemberg eingeleitet?

4. Wie viele dieser Verfahren sind noch anhängig, und wie viele wurden eingestellt oder führten zu einer Verurteilung?

5. In welcher Höhe wurden bereits Urteile gesprochen?

6. Welche Sachschäden wurden durch Aktionen des Widerstands-Kollektivs in Baden-Württemberg verursacht?

7. Welche Kosten entstanden der Polizei und der Justiz durch Einsätze und Verfahren im Zusammenhang mit dem Widerstands-Kollektiv in den Jahren 2025 und 2026?

8. Welche Erkenntnisse liegen zu gewaltbereiten oder militanten Teilen des Widerstands-Kollektivs vor?

12.11.2026

Christian Schäfer AfD

B e g r ü n d u n g

Das Widerstands-Kollektiv bezeichnet sich selbst als eines der beiden Nachfolgeprojekte der Letzten Generation und wurde Ende Februar 2025 gegründet. Die Gruppe spricht von „revolutionärer Praxis“ und setzt auf direkte Aktionen. In Karlsruhe hat sie unter anderem Zebrastreifen aufgemalt, Banner an der EnBW angebracht, Pyrotechnik auf dem Marktplatz gezündet und gefälschte Plakate verteilt.
Es berichtete KA-News „Aktivisten hängen Banner bei EnBW auf: Worum geht's?“ am 07.05.2026.